

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 17

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz jährlich 3 Fr.,
halbjährlich 1 Fr. 75, viertel-
jährlich 1 Fr.
Für d. Ausland jährlich 4 Fr.
Preis der einzelnen Nummer
20 Cts.

Offizielles Organ

Insertionspreis:
per einpaltige Petitzeile:
Schweiz 30 Cts., Ausland 40 Cts.
Reklamen 1 Fr. per Redak-
tionszeile. Verantwortlich für
den Inseraten u. Reklamenteil:
Haasenstein und Vogler.

des

Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins
und des Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobiliemagazine.

Er erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion und Verlag: Dr. med. Alfred Mürset, Oberstlieut., Bern.
Kommissionsverlag: Fr. Semminger, Buchhandlung, Bern.

Annoncen-Regie: Haasenstein und Vogler in Bern und deren sämt-
liche Filialen in In- und Auslande.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Das Departement für das Materielle hat folgenden Situationsrapport veröffentlicht:

Im Jahre 1894 haben wir eine Zusammenstellung über die Mittel, welche den einzelnen Sektionen des Vereins vom Roten Kreuz zur Verfügung stehen, zu Ihrer Kenntnis gebracht. Da sich in den inzwischen verflossenen drei Jahren mehrfache Änderungen vollzogen haben, erachteten wir es für angezeigt, einen Nachtrag zu dem Bericht von 1894 in Ihre Hände zu legen. Zunächst haben wir das Vergnügen, mitteilen zu können, daß folgende neue Sektionen ins Leben getreten sind: St. Gallen (mit 858 Mitgliedern), Genf, Glarus (908 Mitgl.), Luzern, Olten (62 Mitgl.). Die Thätigkeit dieser Vereine ist eine hoch erfreuliche gewesen und wir hoffen von der Mitwirkung derselben bei unsern Bestrebungen das Beste.

Eine sehr schwierige Aufgabe ist noch ungelöst. Es ist notwendig, daß ein einheitliches Arbeitsprogramm für alle Sektionen aufgestellt wird. Da aber die Mittel, über welche die Sektionen verfügen, so außerordentlich verschieden sind — bei einigen sind genügende Geldmittel, bei anderen sind arbeitsfreundige Hilfskräfte, aber weniger Fonds vorhanden — ist die Verteilung der Thätigkeit, die Zuweisung von Aufgaben eine heikle Sache. Wir würden es begrüßen, wenn der Centralverein sich entschließen könnte, eine Preisauflage in diesem Sinne zu stellen. Wenn hiefür ein Betrag von 500 Fr. bestimmt und der Einlieferungstermin bis Ende 1897 gestellt würde, dann könnte es möglich sein, daß durch die eingehenden Arbeiten bis zum nächsten Jahre ein Weg gezeigt würde, der mit Erfolg betreten werden könnte.

Mitgliederzahl und Geldmittel.

Sektion:	Küsnacht	Wädenswil	Winterthur	Bern, Kantonal	Glarus	Olten	Baselstadt	Baselrand	Schaffhausen	Appenzell A.-Rh. (beiden)	St. Gallen	Argau, Kantonal	Saabst Kantonal	Bündner Samariterverein	Bürich
Mitglieder	25	182	597	600	908	62	1113	571	80	155	858	493	687	900	2016
Korporationen	9	—	—	36	—	—	24	38	—	—	—	—	—	—	71
1. Zur Verfügung der Sektionen stehende Geldmittel.															
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a. Jahreseinnahme . .	85	255	2241	3016	1666	64	4704	1607	350	700	5005	1366	1482	900	5183
b. Kassenbestand . .	540	876	6834	150	2830	237	18,018	1139	1200	4200	14,385	2890	2793	500	18,900

2. Zur Verfügung der Sektionen stehende Räumlichkeiten.

Sektion:	Winterthur	Bern	Baselstadt	Schaffhausen	St. Gallen	Lausanne	Bündner Samariterverein
a. Für Einrichtung eines Lazarettes	—	—	1	—	1 Baracke	—	—
b. Für Aufbewahrung von Material	1	1	5	—	1	1	—
c. Für Krankenmobilen	1	Wandschrank	—	1	1	—	8

3. Vorrätiges Verbandmaterial.

Winterthur	840	Gegenstände.
Bern	455	" Depot bei Hug-Braun, Mattenhof.
Baselstadt	1045	" im Klingenthal.
Baselland	6	Esmarch'sche Verbandkisten.
Lausanne	24	Gegenstände, 2 Verbandkisten.

4. Vorrätiges Krankenpflegematerial. Krankenmobilen.

Winterthur	Vertrag mit Sanitätsgeschäft und Apotheker.
Bern	in subventionierten Krankenmobilenmagazinen.
Baselstadt	12 Magazine in 12 Gemeinden.
Schaffhausen	Diverse Gegenstände.
St. Gallen	1 Baracke mit 20 Betten, vollkommene Ausstattung.
Bündner Samariterverein	in 8 Magazine Material für 5900 Franken.

5. Vorrätiges Transportmaterial.

Sektion:	Winterthur	Baselstadt	Lausanne
a. Krankenwagen mit Pferdebespannung	—	—	1
b. " " Handbetrieb	3	6	1
c. Tragbahnen	5	10	7
d. Eisenbahnwagen für Krankentransport	—	—	—

6. Vorrätiges Lazarettmaterial.

	Winterthur	Bern	Baselstadt	Appenzell A.-Rh. (Sviden)	St. Gallen	Lausanne		Winterthur	Bern	Baselstadt	Appenzell A.-Rh. (Sviden)	St. Gallen	Lausanne
a. Betten, eiserne	20	—	202	—	20	2	k. Socken (Paar)	—	—	—	165	—	52
hölzerne	—	—	6	—	—	—	l. Taschentücher	—	—	—	120	36	152
b. Strohsäcke	20	—	200	—	20	32	m. Schürzen f. Wärter	12	12	—	—	20	48
c. Matratzen	30	—	6	—	20	6	n. Nachttische, eiserne	—	—	—	—	10	—
d. Kissen	20	—	200	—	30	24	id. hölzerne	—	—	—	—	—	—
e. Leintücher	40	64	812	60	192	96	o. Anderes	—	—	—	36	82	—
f. Kissenanzüge	20	—	456	67	102	48	p. Krankenjacken	—	10	—	—	—	—
g. Bettdecken	4	—	350	14	30	28	q. Halstücher	—	60	—	—	—	—
h. Hemden	20	30	—	103	50	60	r. Kochtöpfe	—	—	3	—	—	—
i. Handtücher	6	—	66	66	102	120	s. Fahrböcke f. Betten	—	—	3	—	—	—

7. Vorrätige Operationsmittel

Sektion:	Baselstadt	Sektion:	Baselstadt
a. Operationstisch	1	d. Desinfektionsapparat	1
b. Waschtisch mit Zubehör	1	e. Instrumentenschrank	1
c. Flaschengestell	1	f. Instrumentenföcher	1

Die Sektion Zürich hat ihr Musterdepot (Glärnischstraße 22) weiter durch Neuanschaffungen ausgestattet. Wir verweisen auf unsern Bericht von 1894.

Der Schweiz. Samariterbund umfaßt in 85 Sektionen 3698 Aktiv-, 4998 Passiv- und 158 Ehrenmitglieder, zusammen 8854 Mitglieder. Die Jahreseinnahmen belaufen sich auf 34,855 Fr. 81. Das Vermögen beträgt 13,416 Fr. 83. Der Verein verfügt an Verbandmaterial über 24,519 Gegenstände, Schulmaterial ausgeschlossen; an Transportmaterial: 1 Krankenwagen mit Pferdebespannung, 1 dito mit Handbetrieb, 115 Tragbahren; an Lazarettmaterial: 223 Gegenstände. 12 Sektionen unterhalten Krankenmobiliemagazine.

Basel, Ende Juni 1897.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Protokollauszug aus den Verhandlungen des Centralkomitees vom 10. August 1897.

Abwesend: E. Alder, Kassier.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2. Auf gemachte Anregung des Vorsitzenden, man möchte versuchen, den Wiedereintritt der Sektion Aarau in den Centralverband zu veranlassen, wurde nach benutzter Diskussion einstimmig beschlossen, in einem Schreiben an genannte Sektion zu gelangen, um neuerdings die Waffentkollegen von Aarau und Umgebung zur gemeinsamen Thätigkeit aufzumuntern; denn Einigkeit macht stark und ein einheitliches Vorgehen in der Erfüllung unserer Arbeit müßte uns als ein Fortschritt angerechnet werden. Wir wollen hoffen, daß ein freundliches Jawort unserer Wiedereintritts-Einladung folgen wird.

3. Um auch dies Jahr wieder alle unsere Kräfte für die Entwicklung unseres Verbandes einzusetzen, wurde der Aktuar beauftragt, in einem Kreis Schreiben an circa 24 Sektionschefs der deutschen, namentlich aber auch der italienischen und französischen Schweiz zu gelangen behufs Angabe der Namen und Adressen der in ihrem Rayon wohnenden Sanitäts-Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, um an Hand dessen neue Vereine gründen zu können; für die Propaganda in der französischen und italienischen Schweiz werden wir besonders bemüht sein.

4. Der Präsident macht die Mitteilung, daß unserem Materialfond verschiedene Sachen fehlen und uns leider von früheren Sektionen nicht alles zugegangen ist. Daß wir erst heute auf dieses fehlende Material zu sprechen kommen, ist dem Umstande zuzuschreiben, daß frühere Archivare keine Inventaraufnahme vorgenommen haben und wir natürlich in Ermangelung dieses keine Verifikation halten konnten. Auf diese Art erklärt es sich denn, warum wir erst jetzt auf die fehlenden Sachen aufmerksam wurden. Zur Vervollständigung unseres Archivs ersuchen wir daher die feinerzeitige Vorortssektion Zürich, sich nach dem fehlenden Material umzusehen, auf daß es uns vielleicht möglich wäre, noch vor Jahresluß eine komplette Inventaraufnahme vornehmen zu können.

Für das Centralkomitee:

Der Präsident: A. Scheurmann.

Der Sekretär: A. Rüegg.

~~~~~

P.S. — Centralpräsident Scheurmann ist vom 29. August bis 17. September im Militärdienst (Truppenzusammenzug) abwesend. Allfällige Korrespondenzen sind an den Vizepräsidenten des Centralkomitees, Herrn Wachtmeister Ad. Züst, zu richten.

## Schweizerischer Samariterbund.

### Kurzchronik.

Arbon. Sonntag den 27. Juni 1897 fand in der Turnhalle zu Arbon die Schlußprüfung des zweiten Samariterkurses statt. Derselben wohnte der Berichtersteller und Vertreter des Centralvorstandes, Herr Lieber, mit um so größerem Interesse bei, als ihm aus dem früheren Expertenberichte des Hrn. E. Rauch noch in voller Erinnerung war, mit welaß ausgezeichnet günstigem Erfolge der erste im Kanton Thurgau abgehaltene Samariter-